

RS OGH 1991/9/18 1Ob595/91, 7Ob615/91, 3Ob528/92, 1Ob621/93, 4Ob556/94, 1Ob597/95, 6Ob2126/96g, 4Ob2

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.09.1991

Norm

ABGB §140 Aa

ABGB §140 Ab

ABGB §140 Bc

ABGB idF KindNamRÄG 2013 §231

Rechtssatz

Erfüllt der den Kindern aus erster Ehe zum Geldunterhalt verpflichtete Elternteil seine Unterhaltsverpflichtung den Kindern aus der zweiten Ehe durch deren vollständigen Betreuung im Haushalt, muss er seine Lebensverhältnisse derart gestalten, dass er sowohl seiner Geldalimentationspflicht wie auch seiner Betreuungspflicht angemessen nachkommen kann.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 595/91

Entscheidungstext OGH 18.09.1991 1 Ob 595/91

- 7 Ob 615/91

Entscheidungstext OGH 14.11.1991 7 Ob 615/91

Auch; Beisatz: Der nicht durch besondere berücksichtigungswürdige Umstände erzwungene Verzicht auf Erzielung eines höheren Einkommens darf daher nicht zu Lasten eines anderen Unterhaltsberechtigten gehen.

Dies schon deshalb, weil die im Gesetz vorgesehene Anspannung immer dann Platz greift, wenn dem Unterhaltspflichtigen die Erzielung eines höheren als des tatsächlichen Einkommens zugemutet werden kann und nicht auf Fälle bloßer Arbeitsunwilligkeit beschränkt ist. (T1)

Veröff: RZ 1992/24 S 69

- 3 Ob 528/92

Entscheidungstext OGH 29.04.1992 3 Ob 528/92

Auch

- 1 Ob 621/93

Entscheidungstext OGH 17.11.1993 1 Ob 621/93

Auch

- 4 Ob 556/94
Entscheidungstext OGH 04.10.1994 4 Ob 556/94
Auch; Veröff: SZ 67/162
- 1 Ob 597/95
Entscheidungstext OGH 29.08.1995 1 Ob 597/95
- 6 Ob 2126/96g
Entscheidungstext OGH 11.07.1996 6 Ob 2126/96g
- 4 Ob 2233/96b
Entscheidungstext OGH 17.09.1996 4 Ob 2233/96b
- 6 Ob 2360/96v
Entscheidungstext OGH 16.01.1997 6 Ob 2360/96v
Auch; Beis wie T1 nur: Der nicht durch besondere berücksichtigungswürdige Umstände erzwungene Verzicht auf Erzielung eines höheren Einkommens darf daher nicht zu Lasten eines anderen Unterhaltsberechtigten gehen. (T2)
- 9 Ob 373/97m
Entscheidungstext OGH 10.12.1997 9 Ob 373/97m
- 9 Ob 120/03t
Entscheidungstext OGH 31.03.2004 9 Ob 120/03t
Beis wie T2
- 1 Ob 7/04t
Entscheidungstext OGH 25.06.2004 1 Ob 7/04t
Beisatz: Steht aber der unterhaltsberechtigten Mutter und den zwei von ihr im eigenen Haushalt betreuten Kindern im fraglichen Zeitraum nur ein Betrag von insgesamt etwa 325 EUR monatlich zur Verfügung, dann kann sie zumutbarerweise keine Geldunterhaltsleistung für die beiden anderen Kinder erbringen. (T3)
- 7 Ob 223/08g
Entscheidungstext OGH 17.12.2008 7 Ob 223/08g
- 1 Ob 159/13h
Entscheidungstext OGH 19.09.2013 1 Ob 159/13h
Auch
- 1 Ob 83/15k
Entscheidungstext OGH 22.10.2015 1 Ob 83/15k
Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Eine Anspannung auf tatsächlich nicht erzielter Einkommen darf nur erfolgen, wenn den Unterhaltsschuldner ein Verschulden daran trifft, dass er kein Erwerbseinkommen hat oder ihm die Erzielung eines höheren als des tatsächlichen Einkommens zugemutet werden kann. (T4)
- 4 Ob 1/18b
Entscheidungstext OGH 11.06.2018 4 Ob 1/18b
Auch
- 1 Ob 152/20i
Entscheidungstext OGH 23.09.2020 1 Ob 152/20i
Vgl
- 10 Ob 2/21y
Entscheidungstext OGH 26.02.2021 10 Ob 2/21y
auch Beis wie T1; Beis wie T4
- 1 Ob 155/20f
Entscheidungstext OGH 02.03.2021 1 Ob 155/20f
Vgl; Beis wie T1
- 6 Ob 151/21f
Entscheidungstext OGH 02.02.2022 6 Ob 151/21f
Beisatz: Hier: Elternteilzeit. (T5)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0047337

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

09.05.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at